

RÜCKBLICKE FANKONGRESS

Braunschweig

Nach dem länderspielfreien Wochenende stand am heutigen Samstag das nächste wichtige Auswärtsspiel im Abstiegskampf in Braunschweig auf dem Programm.

Im Eintracht-Stadion, welches, im Gegensatz zu anderen hochmodernen Arenen, den Namen Stadion auch noch zu Recht trägt, versammelten sich rund 800 SC-Fans.

Unsere Mannschaft überzeugte heute über weite Strecken, sowohl spielerisch, als auch kämpferisch. Einige gute Chancen blieben ungenutzt, ehe der sehenswert freigespielte Fernandes mit seinem ersten Bundesligator die verdiente Führung erzielen konnte. Trotz großem Zittern hatte diese bis zum Schlusspiff Bestand und der zweite Auswärtssieg in Folge durfte bejubelt werden. Aufgrund der anderen Ergebnisse hat man wieder Anschluss zum rettenden Ufer. Jetzt fehlt nur noch ein Heimsieg!

Gladbach

Zum dritten Auswärtsspiel innerhalb von acht Tagen ging es am vergangenen Sonntag nach Mönchengladbach.

Da vor dem Spiel außerhalb des Stadions zwei SC-Fans in Gewahrsam genommen wurden, gab es im Gästeblock keinen organisierten Support und auch keine Fahnen zu sehen.

Unsere Jungs hielten lange gut mit und hätten einen wichtigen Auswärtspunkt verdient gehabt, mussten sich am Ende aber leider knapp mit 0:1 geschlagen geben.

"Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern.

Er hat, wie nur wenige Dinge, die Kraft Menschen zu inspirieren, die Kraft sie zu vereinen. Er ist mächtiger als Regierungen, wenn es darum geht Rassenbarrieren niederzureißen."

Nelson Rolihlahla Mandela 1918-2013

FAN KONGRESS 2014

Der Fankongress geht in die nächste Runde!

Am 18. und 19. Januar 2014 wollen in Berlin wieder hunderte Fans verschiedener Herkunft mit verschiedenen Farben und Vereinen in den Herzen gemeinsam und friedlich über ihr höchstes Gut, die Fankultur, reden, diskutieren und sich austauschen! Zwei Tage voller konstruktiver Vorträge, Diskussionen, u.a. auch in Arbeitsgruppen, stehen bevor. Kommt und macht mit!

Der Fankongress 2014 wird wieder von Fans für Fans organisiert und ist damit ein einmaliges Event, das seines Gleichen sucht. Maßgeblich beteiligt sind dabei die IG Unsere Kurve (in der die SCFR auch aktiv ist) und ProFans.

Informieren kann man sich über alle Kanäle. Wer mitmachen möchte, Ideen hat, vor Ort sein möchte, kann sich gerne bei info@supporterscrew.org melden.

Getrennt in den Farben - vereint in der Sache!
Für den Erhalt der Fankultur!

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V.
Postfach 514, 79005 Freiburg.
www.supporterscrew.org
Ansprachen Freiburg VR319
Redaktion: media@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) © Der Fanblock aktuell ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFRs und freiwilligen Spenden.



Der Infolyer der Supporters Crew | SCF vs. VFL Wolfsburg | 8.12.2013 | No. 138

SALLI ZEMME,

die gute Nachricht zuerst: Wir werden NICHT absteigen! Schon klar, dass an dieser Stelle in den letzten Wochen schon häufiger die Wende erfolglos herbei geschrieben wurde - aber diesmal wird es was! Wirklich! Die Mannschaft zeigt sich viel besser eingespielt. Die Weiterentwicklung ist deutlich sichtbar. Und dank des Feintunings am Spielsystem haben wir gegen Leverkusen im Pokal sogar wieder über weite Strecken attraktiven Fußball gesehen. Die Moral und der Kampfgeist der Jungs stimmen ja ohnehin. Dass es dennoch nicht fürs Viertelfinale gereicht hat, ist schade, aber nicht dramatisch. Umso größer sollte dafür die Motivation sein, gegen Wolfsburg heute den ersten Heimdreier einzufahren.

Und in der Europa League ist ja auch noch alles drin. Möglich wurde unser Endspiel gegen Sevilla durch diesen, in der Schlussphase an Dramatik kaum zu überbietenden, Auswärtssieg in Liberec. Eine Auswärtsfahrt, die wir alle so schnell nicht vergessen werden. Was nötig ist, um in die nächste Runde einzuziehen, lest ihr in diesem Fanblock.

Leider gab es in den letzten Tagen aber auch einen unschönen Vorfall: Sicher habt ihr bemerkt, dass es in Gladbach keinen organisierten Support gab. Was los war, könnt ihr auf der letzten Seite oder ausführlicher auf den Homepages von Corriolo und NBU nachlesen.

Wirklich laut wird es wohl auch heute nicht auf Nord. Der Grund ist, dass mal wieder diese unsäglichen Klatschpappen verteilt werden. Traurig, dass unser Verein solche Werbemaßnahmen für nötig erachtet und dann noch behauptet, das sei förderlich für die Stimmung...

Wir wünschen euch aber trotzdem viel Spaß beim Spiel. Auf zum ersten Heimsieg! Forza SC!

AUSWÄRTS SCHALKE

Wir fahren am Samstag, den 15.12.2013, mit dem Bus zum letzten Auswärtsspiel dieser Hinrunde nach Schalke.

Anmelden kann man sich auf diesen Wegen:

-Infostand unter der Nord (hier muss eine Anzahlung erfolgen)
-Online (Die Anmeldung gilt erst nach Antwort von unserer Seite als bestätigt.)

Der Preis beträgt: 46€ (49€ Nichtmitglieder)

Abfahrtsorte sind folgende:

05:30 Uhr – Kronenbrücke
05:40 Uhr – Paduaallee
06:15 Uhr – Herbolzheim McDonald's
06:30 Uhr – Offenburger Ei

Kommt mit und unterstützt den SC Freiburg auch auswärts!

(I)ck der Woche:



(Quelle: Nordchaos.de)

Mundgrätsche:

Vor jedem Wolfsburg-Heimspiel wird aus dem Hauptfanblock ein Kandidat für ein Gewinnspiel auserwählt. Man muss nur eine Frage richtig beantworten, dann bekommt man eine Dauerkarte für die nächste Saison geschenkt. Chantal wird auserwählt für dieses Gewinnspiel, der Stadionsprecher beginnt: Also Chantal, wenn du mir diese eine Frage beantwortest, hast du gewonnen. Also, was ergibt 3x3? Chantal: 5! Der Stadionsprecher guckt erschrocken. "äh,ne.. Das ganze Stadion singt: "Gib sie noch ne Chance! Gib sie noch ne Chance!" Stadionsprecher: OK, wenn ihr denn alle wollt, naja, ok. Chantal, das ist aber wirklich deine letzte Chance: Was ist 3x3? Chantal: 7! Der Stadionsprecher bekommt Schweißausbrüche, das Stadion singt wieder: "Gib sie noch ne Chance! Gib sie noch ne Chance!" Stadionsprecher: Naja, was soll ich denn machen? Chantal, nun hör mal, das ist doch nicht so schwer, was ist 3x3? Chantal: 9! Das Stadion: "GIB SIE NOCH NE CHANCE! GIB SIE NOCH NE CHANCE!"

Unnützes Fußballwissen:

Deutschland wurde 1974 Weltmeister im eigenen Land. [#www](#) [#waldi](#) [#3weizen](#)

STADION-INITIATIVE**Warum ein Stadion in die Stadt gehört und nicht an die Autobahn**

Einer der Kritik-Punkte gegen den möglichen Neubaugrundort am Flugplatz lautet: Der Standort liegt mitten in der Stadt und zu nahe an einem Wohngebiet. Na und? Wo ist das Problem? In vielen Städten auf der ganzen Welt befinden sich Stadien mitten in Wohngebieten. Darunter sogar berühmte und richtig große. Das Santiago Bernabéu in Madrid oder das Stadio Luigi Ferraris in Genua sind nur 2 von vielen Beispielen. Auch bei diesen Stadien gibt es keine riesigen Parkplatzanlagen rund um die Tribünen, sondern Wohnhäuser. Und trotzdem haben in diesen Stadien internationale Top-Spiele stattgefunden, trotzdem sind die Stadien jedes Wochenende voll. Keiner würde in Madrid auf die Idee kommen ein Stadion außerhalb der Stadt zu bauen. In Freiburg müssten pro Heimspiel bei einem Neubau nur etwa 30-35.000 Besucher an- und abreisen. In vielen anderen Städten sind es fast 4mal so viele ohne eine deutlich bessere Verkehrsinfrastruktur.

Immer wieder spielen wir auswärts in neuen "Arenen", sei es in Augsburg, in Hoffenheim oder in Mönchgladbach. Alles Stadien am Rande der Stadt, direkt an Zubringer oder Autobahn gelegen und mit riesigen Parkplatzanlagen rundherum. Wohngebiete sind weit und breit nicht zu sehen. Obwohl die Stadien nicht mal voll ausgelastet sind standen wir nach den Spielen oft genug über eine Stunde im Stau, bevor wir überhaupt den Parkplatz verlassen konnten. Bessere Straßen-Verkehrsverbindungen führen nicht zwangsläufig dazu, dass es keine Verstopfungen an den Zufahrtswegen mehr gibt. Also lieber gleich auf den Öffentlichen Nahverkehr, Radfahrer und Fußgänger setzen!

Ein Stadion in der Stadt eben und nicht an der Autobahn!

Tragt euch in die Unterstützterliste ein. Hier geht es direkt zur Webseite. Click & check:

**WAS WÄRE, WENN?**

Einige Verwirrung kam in den letzten Tagen auf über die möglichen Konstellationen in der Gruppe H der Europa League, nicht zuletzt beim Autor dieser Zeilen. Um für mehr Spannung zu sorgen (und nebenbei ungefähr 100% der Fans zu verwirren) zählt für das Ranking der Teams in der Gruppenphase bei Punktgleichheit nämlich erst der direkte Vergleich und dann die Tordifferenz, während der direkte Vergleich in der Bundesliga erst das vierte Kriterium nach Punktzahl, Tordifferenz und Anzahl der geschossenen Tore ist. Dieser direkte Vergleich ist nach fünf Spieltagen der Grund, weshalb der Sportclub vor Slovan Liberec steht, da wir mit einem Sieg und einem Unentschieden vier Punkte gegen Liberec erzielt haben, während Liberec gegen uns nur einen Punkt geholt hat. Da Liberec das bessere Torverhältnis hat, würden sie bei derselben Konstellation im in der Bundesliga angewandten System in der Tabelle vor uns stehen. Wirklich kompliziert wird es allerdings erst, wenn drei Teams dieselbe Punktzahl haben. Dann wird nämlich eine Mini-Tabelle erstellt, in der nur die Spiele dieser drei Teams untereinander gewertet werden. In der Gruppe H gibt es zwei Möglichkeiten, wie eine solche Situation nach dem letzten Spieltag eintreten könnte:

1. Freiburg gewinnt gegen Sevilla und Liberec gewinnt in Estoril. Dann haben Freiburg, Sevilla und Liberec je neun Punkte. In diesem Fall wäre Freiburg Gruppensieger mit sieben Punkten in der Mini-Tabelle vor Sevilla mit fünf und Liberec mit drei.
2. Freiburg verliert gegen Sevilla und Liberec verliert in Estoril. Dann haben Freiburg, Liberec und Estoril je sechs Punkte. In diesem Fall wäre Freiburg Gruppensieger mit sechs Punkten in der Mini-Tabelle vor Estoril mit fünf Punkten und Liberec mit vier.

Würden beide Spiele unentschieden ausgehen, gäbe es nur zwischen Freiburg und Liberec einen direkten Vergleich. Diesen würden wir gewinnen und daher auf Platz zwei landen. Um weiterzukommen, müssen wir mindestens so viele Punkte gegen Sevilla holen, wie Liberec Punkte gegen Estoril holt. Wenn wir gewinnen, sind wir also sicher weiter. Um Gruppensieger zu werden, reicht bei einem Sieg von Liberec jeder Sieg gegen Sevilla, bei einem anderen Ergebnis in Estoril brauchen wir hierfür einen Sieg mit mindestens drei Toren Differenz. Zwei Tore Differenz reichen dank Auswärtstorregel und UEFA-Koeffizient nicht.

Fest steht, dass Sevilla in jedem Fall durch ist, was möglicherweise bedeutet, dass wir es am Donnerstag mit einer B-Elf zu tun bekommen werden. Fest steht aber auch, dass Estoril auf jeden Fall ausgeschieden ist, was natürlich auch dort die B-Elf-Wahrscheinlichkeit erhöht. Vor allem steht aber fest: Wenn wir gewinnen, sind wir durch! Ansonsten müssen wir auf einen Sieg von Estoril gegen Liberec hoffen, und darauf müssen wir es nicht ankommen lassen. Wir haben alles selbst in der Hand, also ziehen wir's durch! Auf in die Zwischenrunde!

TRIBÜNENPOST

- *Frankfurt/Main.* "Das Sicherheitskonzept hat die Gewaltprobleme im Fußball nicht weggewischt – aber doch einiges auf den Weg gebracht bei Bundesliga-Vereinen und Fans. Ein Jahr nach der Verabschiedung des umstrittenen Papiers hat die Deutsche Fußball Liga (DFL) eine zurückhaltende Bilanz gezogen. „Insgesamt glaube ich, dass wir zusammen mit dem DFB große Anstrengungen umgesetzt haben. Aber Auswüchse wird es auch zukünftig geben“, sagte DFL-Geschäftsführer Andreas Rettig. „Wir sind keine Traumtänzer. Wir brauchen die Politik, die Polizei, die vernünftigen Fans, die Vereinsvertreter.“ Als „nicht praktikabel“ sieht Rettig einen Vorschlag von Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius an, wonach Auswärtsfans nur unter Auflagen in Stadien gelassen werden – wie es in den Niederlanden üblich ist. „Wir haben ganz andere Fanmassen zu transportieren.“ Michael Gabriel, Leiter der bundesweiten Koordinationsstelle für Fanprojekte, lobte den Profifußball – nimmt aber die Politik in die Pflicht. In Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Brandenburg sei jedoch dringend mehr Geld nötig. Die KOS betreut 54 Fanprojekte an 49 Standorten. „Der Fußball ist seiner Verantwortung gerecht geworden. Da sollte die Politik in diesen drei Ländern nicht hinten anstehen.“ Dass in den Stadien an jedem Wochenende die verbotene Pyrotechnik brennt, hat für den KOS-Chef den Charakter „von Trotz und etwas Widerstand“. Er plädierte dafür, dass die Klubs die friedlichen Anhänger stärken: „Diese sollten nicht nur auf der Tribüne sitzen und meckern, sondern – Stichwort Fanbeirat oder Fanparlament – dabei unterstützt werden, dass sie sich einmischen.“ (Quelle: Fan IG Aachen)

Auf unserer Webseite (supporterscrew.org) und über Facebook (SCFReV) / Twitter (@supporterscrew) bleibt ihr auf dem Laufenden...Unsere Mitglieder erhalten zusätzlich einen exklusiven Newsletter.